

# Lieb gewonnen über Jahrzehnte

## Ostra-Komitee zieht Bilanz nach dem gemeinsamen Wochenende mit den italienischen Freunden in Markt Schwaben

**Markt Schwaben** – Wer hinter die Kulissen eines Städtepartnerschafts-Besuchs sehen möchte, muss in der Regel seinen Blick auf einen Zeitraum werfen schon viele Wochen vor dem eigentlichen Event. Denn die Planungen und Vorbereitungen beginnen im Normalfall schon in der Tat Monate vorher und dauern buchstäblich bis zur letzten Minute vor Ankunft des jeweiligen Busses samt Gäste. Auch während solcher Besuche sind oftmals kleine Programmanpassungen notwendig. Man muss, zeigt die Erfahrung, flexibel sein und gelassen bleiben, wenn mal etwas nicht ganz nach Plan läuft.

Anlässlich des Maibaufestes hatte Markt Schwaben heuer wieder Gäste aus der Partnerstadt Ostra (nahe Ancona). Knapp 50 Italiener genossen bei bestem Wetter die Schwabener Gastfreundschaft. Der Besuch war kurz, nur drei Tage waren geplant, doch diese waren prall gefüllt mit Programm.

Organisiert werden dieses besondere Wochenende von jeweils einer kleinen Gruppe Ehrenamtlicher in beiden Orten. Also von Leuten, die Lust am interkulturellen Austausch und am Organisieren haben. In Markt Schwaben wird diese Gruppe seit über 20 Jahren „Ostra-Komitee“ genannt. Es besteht derzeit aus zehn Frauen und Männern. Gemeinsam mit dem Komitee in Italien hatte man beginnend mit der Terminfestlegung heuer eng zusammen gearbeitet. Es ging unter anderem darum, Programm-



**Die Mitglieder des Schwabener Ostra-Komitees** mit ihren Freunden aus der italienischen Partnergemeinde, die sich ihrerseits um gute Kontakte mit Markt Schwaben bemühen.

vorschläge abzustimmen, Unterkünfte auszuloten sowie Gastgeber und Gäste

### Treffen monatelang vorbereitet

bestmöglich einander zuzuordnen. Dabei versuchte man auf Alter, Sprachkenntnisse und persönliche Vorlieben Rücksicht zu nehmen.

Während in Italien mit dem Programm des deutschen Komitees Teilnehmer geworben wurden, suchte man in Markt Schwaben nach Gastfamilien für die italienischen Gäste, lotete Finanzierungsmöglichkeiten für den Ablauf des Wochenendes aus, holte Angebote für Speisen ein und organisierte

bis ins kleinste Detail zwei große Festabende und einen Tagesausflug an den Chiemsee.

Nach der Corona-Zeit wurde in Italien im August 2023 eine neues Organisations-Komitee zusammengestellt. Man begegnete sich daher im Oktober 2023, als die Schwabener erstmals seit 2019 wieder zu Gast in Ostra waren, noch ein wenig zurückhaltend. Beide Seiten mussten neue Namen lernen und diesen neue Gesichter zuordnen.

Nun ist gerade mal ein halbes Jahr vorbei; und aus dem Bus stiegen bereits gute Bekannte und Freunde, wie es heißt. Sowohl die Schwabener als auch die Ostenser verspürten große Wiederse-

hensfreude. Auch Mitglieder des ehemaligen italienischen Komitees waren mit dabei, allesamt bereits über die Jahre zu lieb gewonnenen Freunden vieler Markt Schwabener Bürger geworden. Und natürlich reisten, wie jedes Mal,

### Vielseitige Unterstützung

auch wieder zahlreiche „Neue“ an. Interessierte, die zum ersten Mal mit auf die Reise nach Markt Schwaben gegangen waren.

„Genau diese Mischung macht’s“, so Silke Staab-Thuro vom Partnerschaftskomitee in Markt Schwaben, „genau so muss es laufen, damit die Städtepartnerschaft über



**So herzlich ging es zuletzt zu** beim Treffen der Markt Schwabener mit ihren Freunden aus Ostra.

FOTOS: OSTRA-KOMITEE

die Jahre lebendig bleiben kann. Man braucht einerseits Bewegung und Veränderung bei gleichzeitig auch konstanten Elementen. Dies führt dazu, dass die gegenseitige Neugier nicht verblasst und die Reisen immer etwas Erfrischendes, aber auch Altbewährtes und Bekanntes an sich haben“.

Das Wochenende liegt nun schon einige Tage zurück. Es wirkt aber noch nach in Markt Schwaben bei den Gastfamilien, die die wichtigste Säule einer jeden Städtepartnerschaft sind. Sowie

beim Komitee selbst. Nicht zuletzt konnte das alles nur gelingen, weil das kleine Organisationsteam auf vielerlei Seiten Unterstützung fand. Silke Staab-Thuro: „Den vielen helfenden Händen sei gedankt, die bei den Abendveranstaltungen unermüdlich mit angepackt haben“. Michael Stolze als Bürgermeister wird man bei der nächsten Reisevorbereitung vermissen, doch hofft man im Komitee darauf, mit ihm als Freund auch weiterhin gemeinsam nach Ostra zu reisen.